

Pressemitteilung

Ludo Fact Gruppe übernimmt Verpackungs- und Druckspezialisten HÖHN aus Ulm

- PLUTA-Team hat das Unternehmen im Eigenverwaltungsverfahren beraten
- 110 Arbeitsplätze in Ulm, Ludwigsburg und Ratingen bleiben erhalten
- Sachwalter Arndt Geiwitz begleitet Verfahren seit Herbst 2018

Ulm, 1. April 2019. Die Ludo Fact Gruppe übernimmt den Geschäftsbetrieb der HÖHN GmbH. Zudem erwirbt die Firmengruppe mit Hauptsitz im schwäbischen Jettingen-Scheppach die Immobilie des renommierten Herstellers von Displays und Verpackungen. Alle 110 Mitarbeiter an den Standorten Ulm, Ludwigsburg und Ratingen werden übernommen. HÖHN befindet sich seit Herbst 2018 in einem Eigenverwaltungsverfahren.

Künftig firmiert das neue Unternehmen unter HÖHN Display + Verpackung GmbH. Der bisherige HÖHN-Geschäftsführer Ingbert Schmitz wird mit seiner Expertise weiter für das Unternehmen tätig sein. Mit dem Kauf erweitert die Ludo Fact Gruppe ihr angebotenes Produktportfolio um Displays und Verpackungen. Zudem kann die Gruppe ihre Wertschöpfungskette vertiefen, da sie zusätzliche Fertigungsstufen, wie Offsetdruck und Stanz- und Kaschierformate, künftig selbst übernehmen kann. Als Zulieferer hat HÖHN im Jahr 2018 bereits Druckerzeugnisse für Spielkarten gedruckt. Diese Druckerzeugnisse sind unter qualitativen Gesichtspunkten sehr anspruchsvoll und nur wenige der Lieferanten haben den dafür erforderlichen Maschinenpark.

Joachim Finkel, Geschäftsführer der zur Gruppe gehörenden HW Holding GmbH sagt: „Mit der Übernahme können wir unser Produktportfolio um für uns wichtige Produkte und Dienstleistungen erweitern. HÖHN hat außerordentlich gut ausgebildete Mitarbeiter und einen modernen Maschinenpark. Davon konnten wir uns in der Vergangenheit überzeugen, weil HÖHN einer unserer Lieferanten war. Unser Schwerpunkt wird nun darauf liegen, die Produktionsleistung deutlich zu steigern. Wir sind davon überzeugt, durch die Zusammenführung der Stärken beider Unternehmen mittelfristig wieder eine führende Marktposition für HÖHN erreichen zu können.“

Insgesamt beschäftigt die Unternehmensgruppe an sieben Standorten weltweit rund 650 Mitarbeiter. Der Geschäftsbereich „Spiele und Puzzles“ produziert als Ludo Fact GmbH mit ihren Tochtergesellschaften bis zu 17 Millionen Brettspiele und Puzzles für rund 200 Spielverlage im Jahr weltweit. In der Hochsaison verlassen über 100.000 Brettspiele sowie Puzzles pro Tag die drei Standorte Tschechien, Deutschland und USA.

Umsetzung verschiedener Restrukturierungsmaßnahmen

Die HÖHN GmbH hatte im September 2018 einen Antrag auf Eigenverwaltung beim Amtsgericht Ulm gestellt. Der Geschäftsbetrieb lief anschließend vollumfänglich weiter. Zudem führte das Unternehmen notwendige Restrukturierungsmaßnahmen durch, um den Betrieb zukunftsfähig aufzustellen. Hierzu wurde bereits Ende 2018 der Geschäftsbereich des Akzidenzdrucks, also der Druck von Katalogen und Prospekten, eingestellt. Dieser war nicht profitabel zu betreiben. Betroffene Mitarbeiter wechselten in eine Transfergesellschaft. Die Zahl der Beschäftigten wurde von 180 auf 110 Mitarbeiter reduziert. In den anderen Bereichen Displays und Verpackungen hat das Unternehmen Prozesse optimiert und sehr kostendiszipliniert gearbeitet.

Unterstützt wurde die Gesellschaft bei den Maßnahmen von den Sanierungsexperten von PLUTA. Zum Team gehörten Dr. Maximilian Pluta, Stefan Warmuth und Ludwig Stern. „Wir haben die Restrukturierung konsequent umgesetzt und den Betrieb wieder so aufgestellt, dass er profitabel wirtschaften kann. Zeitgleich haben wir einen Investorenprozess gestartet, der nun erfolgreich

abgeschlossen wurde. Mit dem jetzigen Erwerber haben wir für die Mitarbeiter und die Gläubiger die beste Lösung erzielt“, so Dr. Maximilian Pluta.

Als Sachwalter bestellte das Amtsgericht Ulm Arndt Geiwitz von der Wirtschaftskanzlei SGP Schneider Geiwitz & Partner PartGmbH (Neu-Ulm). Er begleitete gemeinsam mit dem von ihm vor Ort eingesetzten Verfahrensleiter Rechtsanwalt Alexander Hubl im Sinne der Gläubiger das Verfahren. Sachwalter Arndt Geiwitz sagt: „Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war sehr gut und der Schlüssel zum Erfolg. Neben den Fachexperten aus dem Unternehmen haben in diesem Verfahren Sanierungsexperten aus zwei renommierten Kanzleien optimal zusammengearbeitet.“ Alexander Hubl ergänzt: „Ein positives Beispiel, wie gut die Eigenverwaltung funktionieren kann.“

Die Eigenverwaltung bietet dem Unternehmen Planungssicherheit und berücksichtigt gleichzeitig die Interessen der Gläubiger. Das Unternehmen darf, unterstützt durch erfahrene Sanierungsexperten und unter Aufsicht eines Sachwalters, die Gesellschaft selbst durch das Verfahren führen. Bei einem Eigenverwaltungsverfahren bleibt die Geschäftsführung des Unternehmens im Amt.

Team PLUTA:

Dr. Maximilian Pluta, Rechtsanwalt, Steuerberater und Diplom-Kaufmann
Stefan Warmuth, Rechtsanwalt, Steuerberater und Diplom-Kaufmann
Ludwig Stern, Diplom-Betriebswirt

Team SGP Schneider Geiwitz & Partner:

Arndt Geiwitz, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Alexander Hubl, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht

Über die HW Unternehmensgruppe:

Die HW Unternehmensgruppe wurde 1995 durch Horst Walz initiiert. Bereits damals wurden Stülpkartons für die Spieleindustrie am Standort Jettingen-Scheppach gefertigt. Heute produziert die Ludo Fact GmbH mit ihren Tochtergesellschaften bis zu 17 Millionen Brettspiele und Puzzles im Jahr für rund 200 Spielverlage weltweit. Zum Geschäftsbereich „Spiele & Puzzles“ gehören das Logistikunternehmen Ludo Packt GmbH & Co. KG (Jettingen-Scheppach), die Digitaldruckerei Friedmann Print Data Solutions GmbH (Riederich), Ludo Fact USA LLC (Lafayette/Indiana/USA) und das Joint Venture O.K. Oriens Karton s. r. o (Mnichovo Hradiště, Tschechien). Zur Unternehmensgruppe gehört neben dem Geschäftsbereich „Spiele & Puzzles“ auch noch der Geschäftsbereich „erneuerbare Energien“, unter welchem die vento ludens Holding GmbH mit ihren Tochtergesellschaften in Deutschland, Großbritannien und der Schweiz sowie die ValloSol GmbH gebündelt werden. Die ValloSol übernimmt die technische Betriebsführung von regenerativen Energien und sorgt für deren reibungslosen Betrieb. Insgesamt arbeiten in der Unternehmensgruppe weltweit an acht Standorten rund 750 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter www.ludofact.de, www.ventoludens.de, www.druckdatenloesungen.de, www.ludopackt.de

Über PLUTA:

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich schwierigen Situationen. Seit der Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute mehr als 400 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Über 90 Juristen und 40 Kaufleute, darunter viele Rechtsanwälte und Steuerberater mit Mehrfachqualifikationen als Wirtschaftsprüfer, Diplomkaufmann oder Buchprüfer, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA unterstützt insbesondere bei der Sanierung und Fortführung von Unternehmen in Krisen oder Insolvenzsituationen und entsendet bei Bedarf auch Sanierungsexperten in die Organstellung. PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von INDat, JUVE, Focus, Legal 500, Who's Who Legal, ACQ 5 Law Award und M&A Today Global Award belegen. Weitere Infos unter www.pluta.net. Weitere Informationen unter www.pluta.net

Über SGP Schneider Geiwitz:

SGP Schneider Geiwitz & Partner Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte PartGmbH unterstützt Unternehmen seit mehr als 40 Jahren. Mit rund 280 Mitarbeitern ist die Gruppe neben dem Hauptsitz in Neu-Ulm an 17 weiteren Standorten vertreten. Mit den Sparten Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung, Corporate Finance, Immobilienverwaltung sowie Restrukturierung bietet die Gruppe umfassende Leistungen für Unternehmen an. Mehr Informationen: www.schneidergeiwitz.de

Pressekontakt:

relatio PR

Tel: 089-210257-22

Mail: pluta@relatio-pr.de